

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben 6

Jahrgangsstufe 6	Jahrgangsstufe 6
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Begegnungen ohne Worte</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• menschliche Gefühle, Eigenschaften und Charaktere mit den Ausdrucksformen der Mimik, Gestik, Körpersprache und Bewegung im Raum pantomimisch darstellen (BG P5)• den Einsatz von Mimik, Gestik, Körpersprache und Bewegung im Raum für den Ausdruck menschlicher Gefühle, Eigenschaften und Charaktere erläutern und rollenkritisch bewerten (BG R5)• körperliche Ausdrucksformen mit Fachbegriffen (Mimik, Gestik, Pantomime) benennen (BK R5) <p>Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Aktion und Interaktion <p>Zeitbedarf: 6-8 Stunden</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Begegnung deutlich machen</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• plastische Objekte in additiven (auch modellierenden) Verfahren und mit adäquaten Werkzeugen entwerfen und realisieren (BG P4)• die Verwendung unterschiedlicher Materialien in plastischen Verfahren und die damit verbundenen Arbeitsschritte erläutern (BG R4)• einfache plastische Objekte unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (Plastik, Objekt, Relief) beschreiben (BK R4)• eine eigene Gestaltung konzipieren und dabei die elementaren Arbeitsschritte beschreiben (BK P2) <p>Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Plastik, Skulptur, Objekt <p>Zeitbedarf: 12-14 Stunden</p>

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben 6

Jahrgangsstufe 6	Jahrgangsstufe 6
<p data-bbox="185 328 521 355"><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p data-bbox="185 400 763 427">Thema: Strukturen bildnerisch nutzen</p> <p data-bbox="185 475 405 502">Kompetenzen:</p> <p data-bbox="185 512 723 539">Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul data-bbox="185 549 1081 839" style="list-style-type: none"><li data-bbox="185 549 1081 619">• einfache Ordnungsprinzipien (Reihung, Ballung, Streuung, Symmetrie/Asymmetrie) beschreiben (BK R1)<li data-bbox="185 619 1081 727">• mit Hilfe grundlegender Bildmittel Konturen und Binnenstrukturen gezielt in einer grafischen Gestaltung einsetzen und vergleichen (BG P3)<li data-bbox="185 727 1081 839">• in Bildern Farbwirkungen im Sinne von Farbbeziehungen beschreiben und benennen (komplementäre Beziehungen, Hell-Dunkel, Kalt-Warm und Intensität) (BG R2) <p data-bbox="185 919 797 946">Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte</p> <p data-bbox="185 994 584 1021">Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul data-bbox="185 1031 517 1058" style="list-style-type: none"><li data-bbox="185 1031 517 1058">• Malerei und Grafik <p data-bbox="185 1106 580 1133">Zeitbedarf: 10-12 Stunden</p>	<p data-bbox="1144 328 1480 355"><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p data-bbox="1144 400 1615 427">Thema: Geschichten bebildern</p> <p data-bbox="1144 475 1364 502">Kompetenzen:</p> <p data-bbox="1144 512 1682 539">Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul data-bbox="1144 549 2040 874" style="list-style-type: none"><li data-bbox="1144 549 2040 619">• Entwürfe als Vorplanung einer Gestaltung skizzieren und in einer Zeichnung realisieren (BG P2)<li data-bbox="1144 619 2040 657">• alternative Bildlösungen entwerfen und vergleichen (BK P1)<li data-bbox="1144 657 2040 727">• eine eigene Gestaltung konzipieren und dabei die elementaren Arbeitsschritte beschreiben (BK P2)<li data-bbox="1144 727 2040 874">• die individuellen Aspekte in eigenen und fremden bildnerischen Gestaltungen im Hinblick auf Bildinhalte, Farbgebung und angewandte Technik beschreiben und vergleichen (BK R3) <p data-bbox="1144 919 1756 946">Inhaltsfelder: Bildgestaltung/ Bildkonzepte</p> <p data-bbox="1144 994 1543 1021">Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul data-bbox="1144 1031 1476 1058" style="list-style-type: none"><li data-bbox="1144 1031 1476 1058">• Malerei und Grafik <p data-bbox="1144 1106 1543 1133">Zeitbedarf: 10-12 Stunden</p>

Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **menschliche Gefühle, Eigenschaften und Charaktere mit den Ausdrucksformen der Mimik, Gestik, Körpersprache und Bewegung im Raum pantomimisch darstellen (BG P5)**
- **den Einsatz von Mimik, Gestik, Körpersprache und Bewegung im Raum für den Ausdruck menschlicher Gefühle, Eigenschaften und Charaktere erläutern und rollenkritisch bewerten (BG R5)**
- **körperliche Ausdrucksformen mit Fachbegriffen (Mimik, Gestik, Pantomime) benennen (BK R5)**

(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aktion und Interaktion

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

- Betrachtung von Werkbeispielen mit unterschiedlichen Ausdrucksgehalt von zum Beispiel Käthe Kollwitz, Rodin, Brancusi, Picasso, Dix
- Grundübungen im Bereich Gestik/Mimik wie menschliche Gefühle (z.B. Angst, Wut, Freude, Glück, Trauer)
- Freeze von Körperhaltungen (zum Beispiel Spiegelbilder, versteinerte Bewegungen, Stauen verwandeln sich/ Schaufensterpuppen biegen)
- Szenische Darstellung von Gefühlen durch Standbilder
- Entwicklung von Standbildern in Gruppen zu unterschiedlichen Gefühlen und Situationen

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- Standbilder
- Entwurfszeichnungen
- Dokumentation der Standbilder durch Fotos
- u.U. Präsentation (Klasse, Schule, Vernissage o.Ä.)

Methodische / didaktische Zugänge

- GA zur Betrachtung von Werkbeispielen
- Museumsgang mit Post-it's zur Rückmeldung
- Präsentation der Standbilder
- Rückmeldung im Plenum
- Reflektion über Fotos der Standbilder und Beobachtungsbögen

Lernmittel / Lernorte

Lernmittel

- Werkbeispiele als Bildvorlage
- Karteikarten mit unterschiedlichen Gefühlen und Situationen
- Fotos der Standbilder als Rezeptionsgrundlage
- Kamera, Tücher, Requisiten

Lernorte

- Kunstraum, Außengelände

Weitere Absprachen der Fachkonferenz

- Mit den Eltern derjenigen Schülerinnen und Schüler, die in diesem Unterrichtsvorhaben besondere Begabungen an den Tag legen, wird beraten, ob ein entsprechendes AG-Angebot angewählt werden sollte.

Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner

- Auffälligkeiten einzelner Schüler in der Bewegungskoordination (besondere Fähigkeiten, aber auch Defizite) werden mit der Lehrperson im Fach Sport erörtert.

Feedback / Leistungsbewertung

- Beobachtungsbogen, der von den zuschauenden Schülerinnen und Schülern geführt wird, und als Kriterien u.A. Ablesbarkeit und Eindeutigkeit der eingenommenen Rolle, Originalität und Ideenreichtum enthält.
- Einsatz von Foto- oder Filmkameras zur Dokumentation

Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **plastische Objekte in additiven (auch modellierenden) Verfahren und mit adäquaten Werkzeugen entwerfen und realisieren (BG P4)**
- **die Verwendung unterschiedlicher Materialien in plastischen Verfahren und die damit verbundenen Arbeitsschritte erläutern (BG R4)**
- **einfache plastische Objekte unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (Plastik, Objekt, Relief) beschreiben (BK R4)**
- eine eigene Gestaltung konzipieren und dabei die elementaren Arbeitsschritte beschreiben (BK P2)

(fett = Obligatorik zur Absicherung der KLP-Vorgaben)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

- Betrachtung von Werkbeispielen mit unterschiedlichen Ausdrucksgehalt
- Lehrgang und Übung zur Verwendung des plastischen Materials
- Foto eines eigenen Standbildes in PA zu einer ausgewählten Begegnungssituation
- Erstellen einer Entwurfszeichnung mit Körperhaltung der Figuren, zum Beispiel durch Strichmännchen
- Fertigung der Figuren aus plastischem Material
- Präsentation im Plenum
- Rückmeldungen zu den Plastiken durch Diagnosebogen

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- Entwurfszeichnungen
- Figuren aus plastischem Material, zum Beispiel Ton
- u.U. Präsentation (Klasse, Schule, Vernissage o.Ä.)

Methodische / didaktische Zugänge

- PA zur Betrachtung von passenden Werkbeispielen
- PA zur Standbilderstellung und Entwurfserstellung
- Präsentation/Reflektion im Plenum über Entwürfe
- EA zur Fertigung der Einzelfigur in der Begegnungssituation
- Museumsgang der fertigen Begegnungen
- Diagnosebogen zur Rückmeldung an die SuS

Lernmittel / Lernorte

Lernmittel

- Werkbeispiele als Bildvorlage/Werkbeispiele
- Fotos der Standbilder als Entwurfsvorlage
- Skizzenblock, Bleistift, Kohle ...
- Plastisches Material, zum Beispiel Ton
- Werkzeuge zur Bearbeitung wie Messer, Hölzchen ...
- Plastikfolie zum Abdecken

Lernorte

- Kunstraum

Weitere Absprachen der Fachkonferenz

Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner

- Berufsfelder: Theater,
- u.U Kooperation mit dem Fach Darstellen und Gestalten

Feedback / Leistungsbewertung

- Diagnosebogen, der von den Schülerinnen und Schülern beim Museumsgang geführt wird, und als Kriterien u.A. Ablesbarkeit und Eindeutigkeit der eingenommenen Art der Begegnung, Originalität und Ideenreichtum enthält.

Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- **einfache Ordnungsprinzipien (Reihung, Ballung, Streuung, Symmetrie/Asymmetrie) beschreiben (BK R1)**
- **mit Hilfe grundlegender Bildmittel Konturen und Binnenstrukturen gezielt in einer grafischen Gestaltung einsetzen und vergleichen (BG P3)**
- in Bildern Farbwirkungen im Sinne von Farbbeziehungen beschreiben und benennen (komplementäre Beziehungen, Hell-Dunkel, Kalt-Warm und Intensität) (BG R2)

Absicherung der KLP-Vorgaben)

(fett = Obligatorik zur

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

- Formgebung durch die Konturlinie/ Abbildung von Objekten und Figuren/Skizzen und Entwürfe
- Die Anwendung der elementaren grafischen Mittel Punkt, Strich/Linie als Fläche (Struktur/Schraffur)
- Bildbetrachtung unterschiedlicher Oberflächen (zum Beispiel Bruegel d.Ä., Max Ernst, Pieter: Sommer Studien)
- Hell-Dunkel Effekte durch Verdichtung von Linien, Schraffuren (Parallel und gekreuzte Schraffuren), Ballung, Streuung

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- Entwurfszeichnungen zu zum Beispiel zum Thema Monster, Fantasietiere, Landschaften oder Makrozeichnungen (den eigenen Fingerabdruck vergrößern) oder Ausschnitte aus Zeichnungen von Künstlern weiterzeichnen
- Musterbuch mit verschiedenen Strukturen
- Frottage oder Collage oder Materialdruck zum Thema

Methodische / didaktische Zugänge

- Betrachtung eines Bildes mit unterschiedlichen Strukturen im Plenum, zum Beispiel Max Ernst
- Film über die Arbeit mit Strukturen, zum Beispiel Frottage-Technik
- EA: Musterbuch anlegen mit versch. Strukturen aus der Schulumgebung, zum Beispiel Materialsammlung von Papieren, Pappen... oder Frottage
- EA: grafische Arbeit zum Thema mit unterschiedlichen Strukturen

Lernmittel / Lernorte

Lernmittel

- Werkbeispiele als Bildvorlage, Filmsequenzen über Techniken
- Papier und Kreiden, Bleistifte, Kohle ... (Musterbuch)
- Materialsammlung als Strukturgeber
- Ggf. Druckwerkzeuge und -farbe für den Materialdruck

Lernorte

- Kunstraum und Schulumgebung

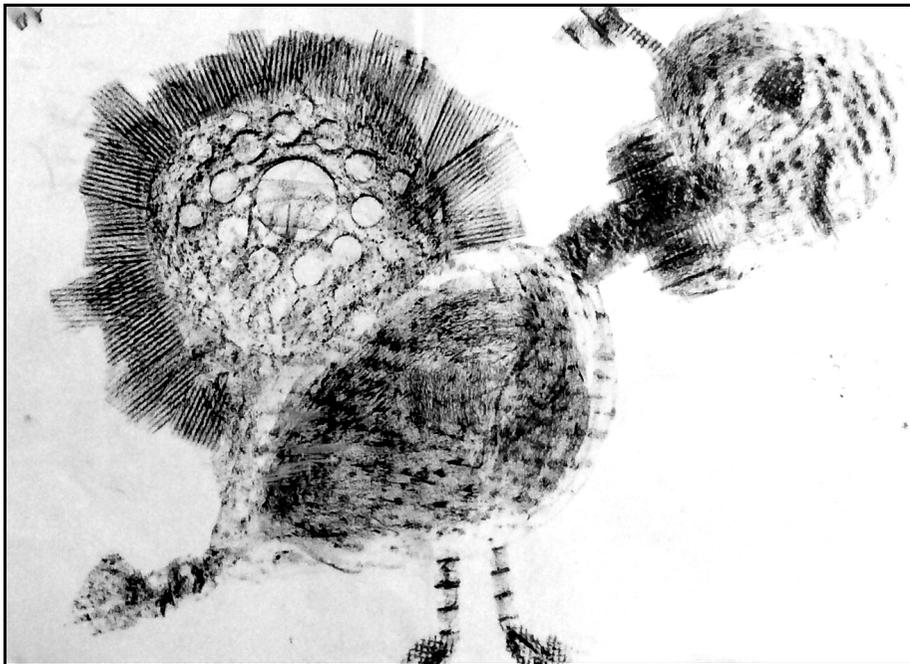
Weitere Absprachen der Fachkonferenz

Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner

- u.U. Museumsbesuch (zum Beispiel Hagen Osthaus-Museum)
- u.U. Kooperation mit dem Fach Biologie (Tiere)

Feedback / Leistungsbewertung

- Variation und Nutzung der grafischen Strukturen
- Anwendung der Ordnungsprinzipien
- Individuelle Entwicklung der Zeichnung (Musterbuch, Entwürfe, Ergebnis)



Frottage zum Thema „Fantasietier“

Inhaltsfelder:

Bildgestaltung / Bildkonzepte

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

- Entwürfe als Vorplanung einer Gestaltung skizzieren und in einer Zeichnung realisieren (BG P2)
- alternative Bildlösungen entwerfen und vergleichen (BK P1)
- eine eigene Gestaltung konzipieren und dabei die elementaren Arbeitsschritte beschreiben (BK P2)
- die individuellen Aspekte in eigenen und fremden bildnerischen Gestaltungen im Hinblick auf Bildinhalte, Farbgebung und angewandte Technik beschreiben und vergleichen (BK R3)

KLP-Vorgaben)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Malerei und Grafik**

(fett = Obligatorik zur Absicherung der

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Erläuterung des Themas:

Das Lernarrangement berücksichtigt folgende inhaltlichen Aspekte:

- Layout von Schrift und Bildelementen
- Die Anwendung der Layoutelemente Blocksatz, links-oder rechtsbündiger Satz
- Auswahl von passenden Bildmotiven zum Text, zum Beispiel zu einer Fabel, Witz, Gedicht ...
- Umsetzung des Bildmotivs in farblicher oder schwarz-weißer Gestaltung
- Auswahl einer passenden Technik

Die Schülerinnen und Schüler erstellen folgende Unterrichtsergebnisse:

- Entwurfszeichnungen des Bildmotivs
- Umsetzung des Motivs in der selbst gewählten Technik
- Buchseite mit der Kombination aus Text und Bild

Methodische / didaktische Zugänge

- Vorstellung von Textbeispielen unterschiedlicher Gattung
- EA: Auswahl eines Textes, der für die Buchseite verwendet wird
- Lehrgang: Schriftschnitt, -satz und –größe, Möglichkeiten der Bearbeitung im Textverarbeitungsprogramm
- Präsentationstheke verschiedener Techniken/Materialien zur Bildgestaltung als Auswahlhilfe, zum Beispiel verschiedene Stifte, Kreiden, Linolplatten ...

Lernmittel / Lernorte

Lernmittel

- Texte unterschiedlicher Gattung
- Laptops mit Textverarbeitungsprogramm
- Scanner
- Versch. Materialien zur Bildgestaltung zur Auswahl

Lernorte

- Kunstraum

Weitere Absprachen der Fachkonferenz

Fächerübergreifende Kooperation / außerschulische Partner

- u.U. Museumsbesuch
- u.U. Kooperation mit dem Fach Deutsch (Fabeln)

Feedback / Leistungsbewertung

- Auswahl des Bildmotivs
- Auswahl einer passenden Technik zur Bildgestaltung
- Individuelle Entwicklung der Zeichnung (Entwürfe, Ergebnis)